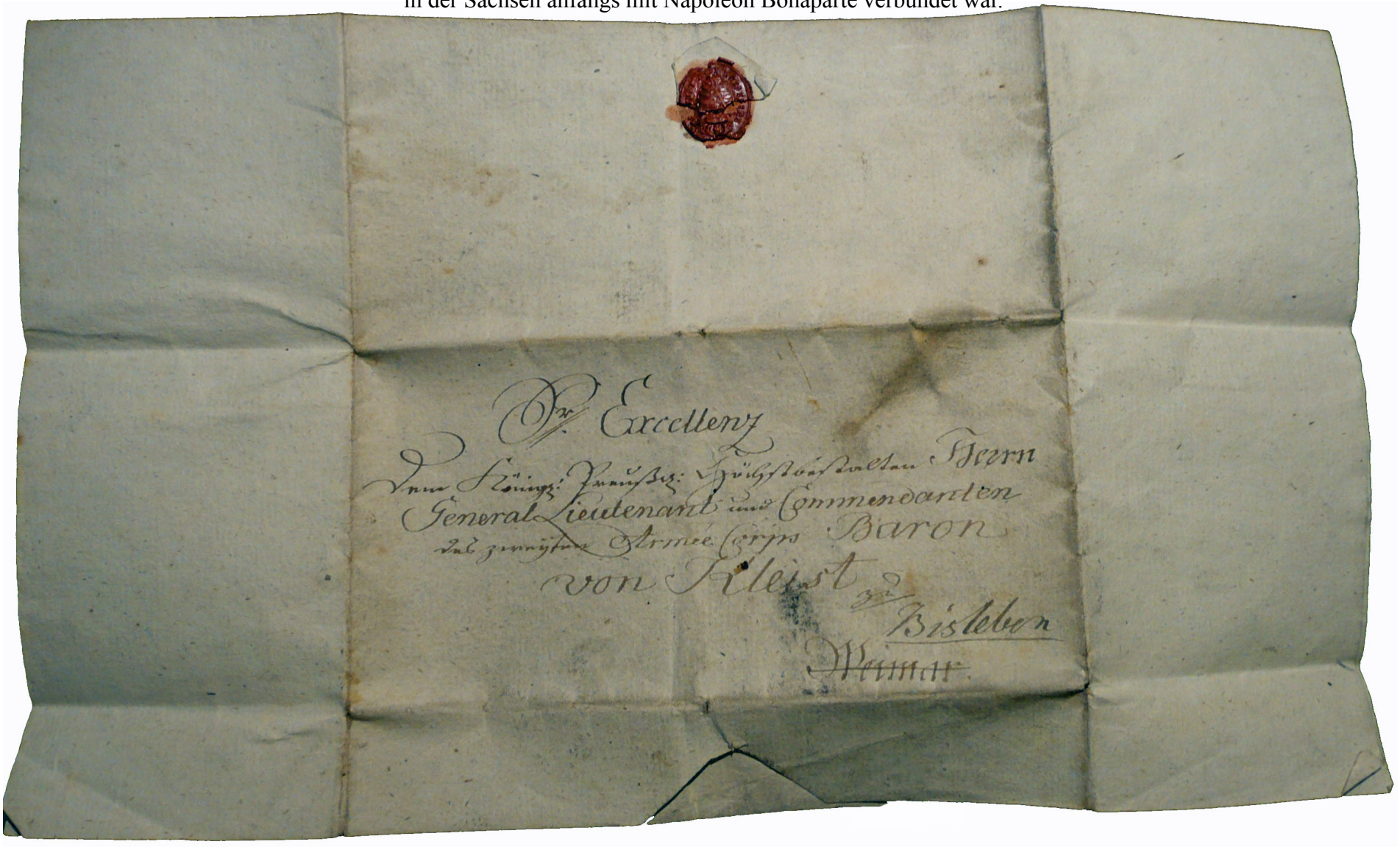
Günstedt u. Weißensee, beide Landkr. Sömmerda, PLZ 99631 - Brief v. 05. November 1813 vom Justizministerium Weißensee an den Kommandanten des 2. Armee Corps Baron von Kleist in Bisleben (nicht Erfurt OT Bischleben) mit der Bitte um Schutz vor Mißhandlungen u. Plünderungen der Einwohner des Dorfes Günstedt durch durchziehende Truppen kurz nach der Niederlage Frankreichs in der Völkerschlacht bei Leipzig v. 16.-19. Okt. 1813, in der Sachsen anfangs mit Napoleon Bonaparte verbündet war.



Er. Excellenz

dem König: Preuß: Höchstbestalten Herrn

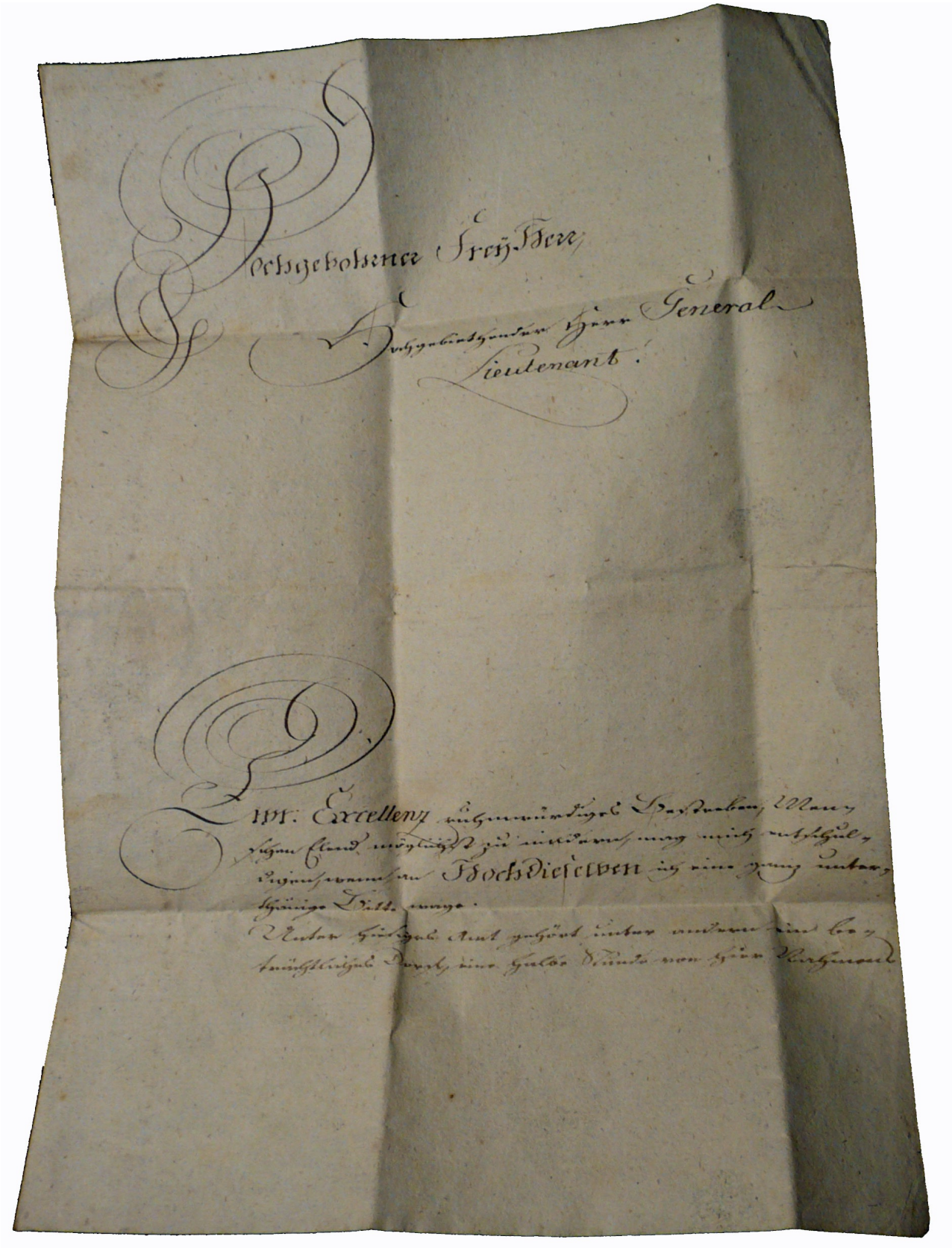
General Lieutenant und Commendanten

des zweyten Armee Corps Baron

von Kleist

zu Bisleben

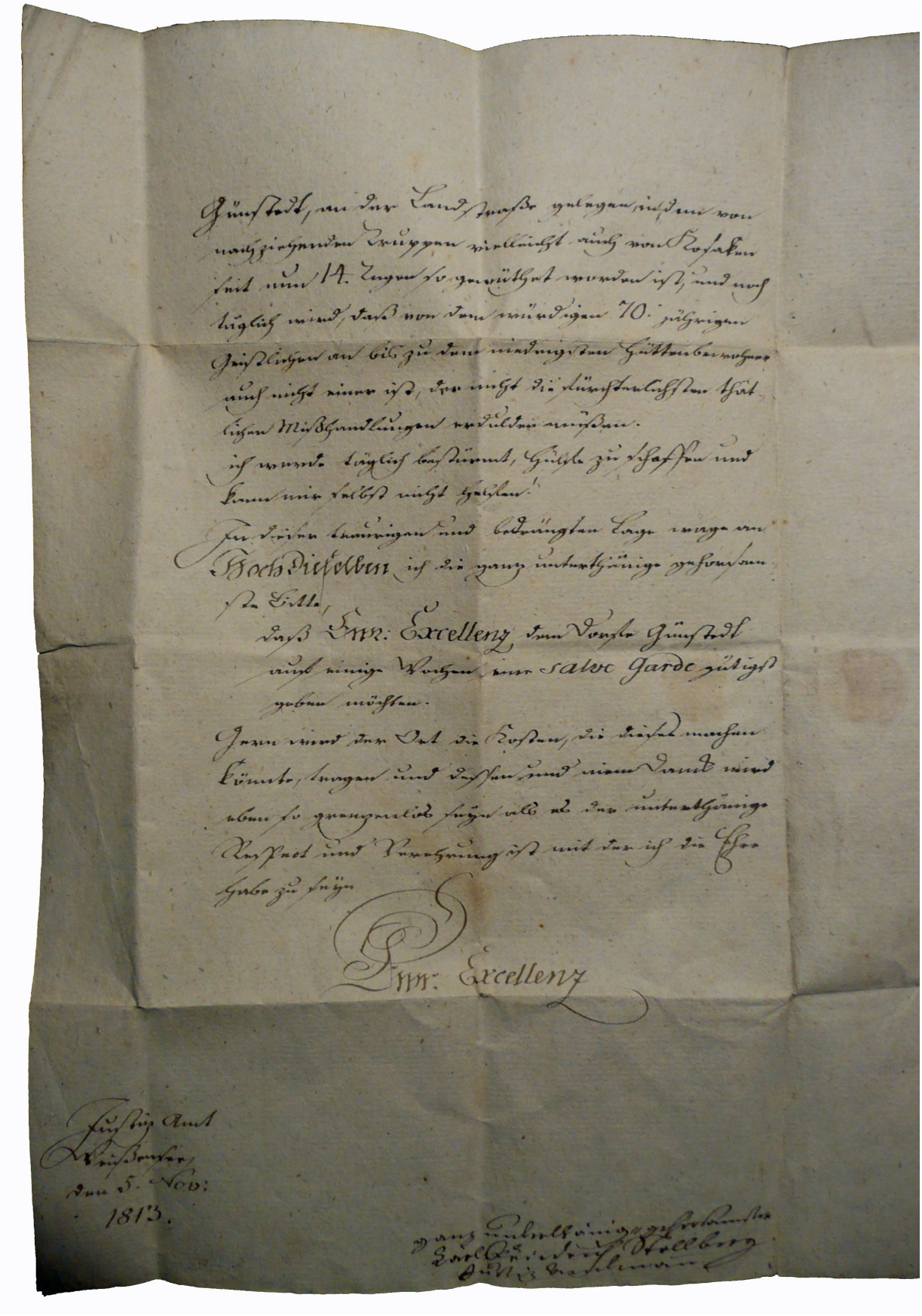
~~Weimar.~~



Hochgebohrner FreyHerr,

Hochgebiethender Herr General=
Lieutenant !

Ewr: Excellenz ruhmwürdiges Bestreben, Men=
schen Elend möglichst zu mildern, mag mich entschul=
digen, wenn an HochDieselben ich eine ganz unter=
thänige Bitte wage.
Unter hiesiges Amt gehört unter andern ein be=
trächtliches Dorf, eine halbe Stunde von hier Nahmens



Fürstlich Amt
Kranichfeld,
den 5. Nov:
1813.

Günstedt, an der Landstraße gelegen, in dem von nachziehenden Truppen vielleicht auch von Kosaken seit nun 14. Tagen so gewüthet worden ist, und noch täglich wird, daß von dem würdigen 70. jährigen Geistlichen an bis zu dem niedrigsten Hüttenbewohner auch nicht einer ist, der nicht die fürchterlichsten thät= lichen Mißhandlungen erdulden müßen.
ich werde täglich bestürmt, Hülfe zu schaffen und kann mir selbst nicht helfen!
Zu dieser traurigen und bedrängten Lage wage an HochDieselben ich die ganz unterthänige gehorsam= ste Bitte,

daß Ewr: Excellenz dem Dorfe Günstedt auf einige Wochen eine salve Garde gütigst geben möchten.

Gern wird der Ort die Kosten, die dieses machen könnte, tragen und dessen und mein Danck wird eben so grenzenlos seyn als es der unterthänige ResPect und Verehrung ist mit der ich die Ehre habe zu seyn

Ewr: Excellenz

Justiz Amt
Weißensee,
den 5. Nov:
1813.

ganz unterthänig=gehorsamster
Carl Friedrich Stollberg
Justiz Amtmann

Anmerkungen:

Bei dem Kommandanten des 2. Armeecorps in unserem Dokument handelt es sich um den späteren Generalfeldmarschall Friedrich Heinrich Ferdinand Emil Graf Kleist von Nollendorf.

Eventuelle Rechtschreibfehler sind so im Originaltext vorhanden.

http://www.zeno.org/Brockhaus-1837/A/Salvegarde

Salvegarde oder Sauvegarde heißt eine Wache welche einem bestimmten Orte oder einer bestimmten Person beigegeben wird, um zum Schutze gegen die eignen Leute zu dienen, z.B. bei Plünderungen. Die Salvegarde muß eine schriftliche Beglaubigung von dem Befehlshaber haben; sie zu verletzen, zieht Todesstrafe nach sich. Statt der Wache kann auch schon ein von dem Befehlshaber erlassener Schutzschein dienen, welcher auch Salvegarde heißt. Sobald feindliche Truppen einen Ort einnehmen, in welchem sich eine Salvegarde befindet, so wird diese nicht kriegsgefangen gemacht, sondern frei entlassen. In einigen Gegenden wird auch eine zur Fortschaffung der Bettler beauftragte Policei, wache Salvegarde genannt.

Quelle: Brockhaus Bilder-Conversations-Lexikon, Band 4. Leipzig 1841., S. 28.

http://www.garnisonfriedhof-berlin.de/09.htm

Friedrich Heinrich Ferdinand Emil Graf Kleist von Nollendorf

1772-1823, beigesetzt am 20.2. in der Garnisonkirche, 1821 Ehrenbürger der Stadt Berlin, Sohn des Domdechanten Brandenburg/Havel Geheimer Rat Friedrich Conrad v.Kleist, Mutter eine geb. von Schwerin,
1775 Page am Hofe des Prinzen Heinrich, 1778 Fähnrich im IR 46, 1783 Sekondeleutnant, 1784 Adjutant, 1790 Generalstab, 1792 Kapitän, Teilnahme am Feldzug gegen Frankreich 1792/95, 1792 Orden Pour le mérite, 1793 Inspektionsadjutant bei General von Möllendorff, 1795 Major, 1796 Aufnahme in den Johanniterorden, 1799 Bataillonskommandeur im IR 13, 1803 Generaladjutant (Infanterie) bei König Friedrich Wilhelm III., 1805 Oberstleutnant, 1806 Oberst, Jena/Auerstedt, 1808 Generalmajor und Chef der niederschlesischen Brigade, 1809 Stadtkommandant von Berlin, 1810 Roter Adlerorden Klasse III, 1812 Rußlandfedzug, Befehlshaber der Infanterie des mobilen Korps, Roter Adlerorden Klasse II und I, Orden der Ehrenlegion, **Generalleutnant**, Feldzüge 1813/15: **1813 Kommandant des mobilen Armeekorps**, EK II, EK I für Bautzen, Schwarzer Adlerorden für Kulm, 1814 Chef IR 6, General der Infanterie, Nachfolger des General von Yorck als Befehlshaber der preußischen Truppen, 1814 Erhebung in den Grafenstand "Graf Kleist von Nollendorf", 1821 Ruhestand mit dem Titel Generalfeldmarschall

Weiteres zu dem in unserem Dokument genannten Baron von Kleist siehe
http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_von_Kleist

Zum Adelsgeschlecht derer von Kleist siehe
http://de.wikipedia.org/wiki/Kleist_%28Adelsgeschlecht%29

Zum Verfasser unseres Schreibens, Justiz Amtmann Carl Friedrich Stollberg siehe
http://books.google.de/books?id=rIADAAAAYAAJ&lpg=PA151&ots=k78WOiu6KD&dq=Justizamt%20Stollberg%20Weissensee&hl=de&pg=PA151#v=onepage&q=Justizamt%20Stollberg%20Weissensee&f=false

Zur Völkerschlacht bei Leipzig siehe
http://de.wikipedia.org/wiki/V%C3%B6lkerschlacht_bei_Leipzig

Die Rolle Sachsens in den Befreiungskriegen Anno 1813 - 1815 siehe
http://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%A4chsische_Armee#Die_Befreiungskriege_.281813.E2.80.931815.29

Zur Stadt Günstedt siehe bitte
http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnstedt

Die Homepage der Stadt Weißensee / Thürigen ist
http://www.weissensee.de/www.weissensee.de/DIE_STADT.html

Das in unserem Dokument genannte Dorf Bisleben ist **nicht** der heutige Ortsteil Bischleben von Erfurt.
http://books.google.de/books?id=LDwAAAAAcAAJ&pg=PA84&lpg=PA84&dq=bisleben+th%C3%BCringen&source=bl&ots=w8ZJFdouzE&sig=jd73EfCnUecVRQ_zp_h9lCoBqLw&hl=de&sa=X&ei=rtzlU7itKKSu7Abl5IGADg&ved=0CCwQ6AEwAg#v=onepage&q=bisleben%20th%C3%BCringen&f=false

Impressum

Design & Bearbeitung:	"Thomas Fischer", Bottrop th-fischer-bottrop@t-online.de in Zusammenarbeit mit "Bernd Niemann", Bamberg bernd.niemann@bnv-bamberg.de
Datum aktuelle Fassung:	09.08.2014
veröffentlicht unter:	www.ahnenforschung-liebert.de thomas@ahnenforschung-liebert.de
Eigentümer des Dokumentes:	"Thomas Fischer", Bottrop th-fischer-bottrop@t-online.de